Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 113. Montag, den 15. Mai 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. Mai 1848.

Die Herren Kaufleute Glaser aus Berlin, Beil aus Breslau, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Brandenburg aus Berlin, Herr Amts-Secretair Voß und Herr Commis Baumann aus Marienwerder, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Debbullo aus Entzow, Herr Wundarzt Schuster aus Neustadt, Herr Landwirth Weyher aus Ohlani, log. in Schmelzers Hotel. Herr Administrator Geusen aus Schwartow, log. im d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Schneider Wilhelm Hellingrath hieselbst und dessen Braut Fräulein Caroline Louise Ferdinandine Groß haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. d. Mts. ausgeschlossen.

Elbing, den 25. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Handlungsgehilfe John William Wilson aus Danzig und dessen verlobte Braut Hermine Adelaide Gutschmidt haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. April a. c. für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 14. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse hieselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese in Prätiosen Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen bestehenden Pfänder noch vor dem auf den 17. Juli d. J. und nöthigenfalls folgenden Tagen vor

dem Herrn Auctionator Engelhard zum öffentlichen Verkauf derselben anberaumten Termine einzulösen oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weiteren Prüfung ungesäumt anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkauf der gedachten Pfänder in dem erwähnten Termine verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuch eingetragenen Forderungen befriedigt, der verbleibende Ueberfluß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 31. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

4. Das Wohngebäude am Dielenmarkte No 273. von 5 Stuben, Küche, Keller und Bodenraum soll von gleich ab bis zum 1. April 1849 meistbietend vermiethet werden. Zu diesem Behuf ist ein Termin auf

Freitag, den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftslokal, Heil. Geistgasse No. 994., anberaumt, zu welchem Miethlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das qu. Gebäude täglich ½3 bis 4 Uhr Nachmittags zur Besichtigung geöffnet ist.

Danzig, den 12. Mai 1848

Königliche Garnison-Verwaltung.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner Tochter Auguste mit dem Gutsbesitzer Herrn Eduard Kallenbach, auf Sortika bei Gollub, beehre ich mich allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Verwittwete Steuer-Rendant Grossmann.

Entbindung.

6. Heute Morgen gegen 6 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Fenner von einem gesunden Söhnchen glücklich entbunden. Diese Anzeige allen Freunden und Bekannten, statt jeder besondern Meldung.

Danzig, den 13. Mai 1848. J. F. Wohlfahrt.

Todesfall.

7. Sanft entschlief zu einem besseren Erwachen heute 2 Uhr Morgens unsere liebe Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Maria Brigitta Hameister geb. Karp, an gänzlicher Entkräftung, im 79sten Lebensjahre. Dieses zeigen allen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Danzig, den 13. Mai 1848. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern u. Putzmachen fertig geübt ist, auch in der Wirthschaft behilflich sein will, sucht ein Unterkommen in der Stadt oder auf d. Lande. Zu erfragen Röperg. 461, 2 T. h. u. hint.

9. Wohnung und Comtoir von S. Mankiewicz, Langgarten No. 235 7.

10. Bord.- u. Strohhüte werden gewaschen und modernisirt, auch große Tücher, Shawls u. Glaceehandschuhe aufs sauberste gewaschen Matzkauschegasse 418.

11. Den Empfang der ersten Sendung **natürlicher Mineral-Brunnen** diesjähriger Füllung, als: schles. Ober-Salz-, Marienbader Kreuz-, Saidschitzer Bitter-Brunnen und der künstl. Mineralwässer der Herren Dr. Struve & Soltmann zeigt an

der Apotheker R. Schweitzer,
Breitegasse No. 1210.

12. Die resp. Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Kasse werden höflichst ersucht, Montag, den 15. Mai, Abends 7 Uhr, in dem Lokal des Gastwirths Herrn Müller, Pfefferstadt No. 259., zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

13. Eine Hermannshof sehr nahe u gut eing. Wohnung ist sofort zu vermieth. Auch sind daselbst alle Gattungen Brennholz wie auch gehauenes billigst zu haben Langfuhr 86. Bestellungen werden angenomm. Breitgasse bei Hoppe & Kraatz.

14 Ein gelber Hund mit Halsband hat sich eingefunden Dienergasse 155.

15. Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluß von 1847 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf

50 Procent

festgestellt.

Die Unterzeichneten ersuchen die Banktheilhaber ihrer Agentur den ihnen treffenden Betrag von Montag, d. 15. d. Mts, ab täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, **jedoch spätestens zum 20. Juni in ihrem Comtoir, Hundegasse** [illegible]**9.,** in Empfang nehmen zu wollen.

Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der [illegible] bereit. Versicherungen auf Gebäude, Waaren, Mobilien, Schiffe im Hafen &c. werden versichert durch A. Schönbeck & Co.

16 Heute Montag, d. 15 d., im Hotel „Prinz von Preußen"

3tes militairisches Concert.

17. Einem ordentlichen, gebildeten Mädchen, am liebsten von auswärtig, von gesetzten Jahren wird eine Stelle nachgewiesen. Näheres kl. Krämerg. No. 905.

18. Im Dorfe Czechoczin, Neust. Kr., an der Chaussee belegen, ist eine bäuerliche Besitzung, Behufs Erbschaftsregulirung aus freier Hand zu verkaufen. Das Gut besteht aus einem freundlichen Wohnhause, Stallung, 5 Morg. Gartenland mit Obstbäumen, 60 Morgen gutem Acker, 58 Morg. Wiesen, 45 Morgen Weide. Ferner 3 Kathen zu 6 Familienwohnungen. Nachricht im Intelligenz-Comtoir und im Amtshause zu Czechoczin.

19. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke No. 1006. eine Branntwein-, Rum-, Bier- und Cigarren-Handlung eröffnet habe.

Zugleich empfehle ich gut destillirte Liqueure, Branntweine, feinen Jamaica-Rum und bestes weinklares Bier, als Baierisch, Putziger und Weißbier, sowie ein Lager alter, feiner und mittel Cigarren in vielen Sorten, alles zu dem billigsten Preise. Bei reeller Bedienung bitte ich ganz ergebenst um gefällige Abnahme. Danzig, den 15. Mai 1848. Gustav Willenius.

20. **Pacht-Gesuch.**

Eine größere Gastwirthschaft hier oder auswärts wird zu pachten gesucht. Näheres theilt die Expedition des Danziger Dampfboots mit.

21. **Kunst-Verein zu Danzig.**

Sämmtliche Mitglieder des Kunst-Vereins werden zu einer Generalversammlung in **einer sehr wichtigen Sache**

Dienstag, den 16. Mai 1848, Abends 5 Uhr,

im **Saale des grünen Thores** eingeladen.

Die Nichterscheinenden werden als den Beschlüssen der Anwesenden beitretend betrachtet.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke.

22. Ein junges anständiges Mädchen, welches auch im Schneidern geübt ist sucht e. Unterkomm. im Laden od. a. Gehilf. in d. Wirthsch. Z. erfr. Sandgr 441.

23. **Heute Montag Nachmittags Konzert** bei Spliedt im Jäschkenthale.

24. **Herrmannshof.**

Montag, den 15. Mai, großes Garten-Konzert vom Musik-Direktor Fr. Laade. Anfang 4½ Uhr. Entree à Person 5 sgr. Billets à 3 sgr. sind zu haben in der Cigarren-Handlung des Herrn Herm. Berthold, Langgasse No. 530.

25. Ankerschmiedeg. 169. werden Regen- u. Sonnenschirme bill. umgew. u. bez.

Vermiethungen.

26. Langefuhr No. 16. ist eine Sommerwohnung, 2 Zimmer und Küche, mit Meubeln zu vermiethen.

27. Johannis- und Petersiliengassen-Ecke im Fayance-Laden ist 1 w. g. w. auch 2 freundliche Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

28. Heil. Geistgasse 938. eine Tr. hoch nach vorne ist 1 Zimmer mit Meub. z. v.

29. Köckschegasse No. 689. ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu verm.

30. Jopengasse No. 725. i. d. Geschäftslokal n. Wohngelegenheit zu verm.

31. Ein freundl. Logis n. allen Bequemlichk. ist Jopengasse 725. sof. z. vm.

32. E. freundl. Stube n. d. Straße an einz. Herr. m. M. u. Bek. Langgart. 105. gl. z. v.
33. Holzmarkt No. 1339. ist ein Zimmer mit Meubeln auch m. Beköst. z. v..

Auction.

34. Nicht Dienstag, den 16. sondern Freitag, d. 19. Mai d. J., werde ich im Hause Gerbergasse No. 64, wegen Veränderung des Wohnorts, ein fast neues, äußerst geschmackvolles Mobiliar öffentlich versteigern. Dasselbe enthält:

3 mahagoni Sofas (darunter 1 in London 1846 gefertigtes mit Cachemir-Bezug), dito Cylinder- und Damenschreibe-Bureaus, 1 dito Büffet, dito und theils aus vollem Holze gearbeitete Sofa-, Spiel-, Pfeiler-, Näh- und Klapptische, 1 Speisetafel für 24 Personen, dergl. Glas- und Kleiderschränke, Kommoden, Chifonières, Bettgestelle und Rohrstühle, 2 Fauteuils mit Sammetbezug und Stahlfedern, Spiegel in Bronce-Rahmen, 1 Pendule, Büsten, Lampen, Gardienen nebst Bronce-Verzierungen, Rouleaux und Teppiche — 1 silberne Plattmenage, 1 dito Zuckerdose, dito Löffel, Messer und andere Geräthe — Geschirre aus gutem Berliner und Gesundheits-Porzellan, Glas und Krystall, vielerlei andere Wirthschafts- und Küchengeräthe und gute Herren-Kleidungsstücke aller Art. — Die Kaufgelder müssen ohne alle Ausnahme im Termine baar gezahlt werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. Mehrere Schocke Hafer-, Gersten- und Roggen-Stroh sind zu verkaufen bei Jebens in Wotzlaff.
36. Roggenkleie p. Schffl. 14 Sg., in größ. Partien bill. Sandgrube 465.
37. Feines Roggenbrod 4 ℔ à $2\frac{1}{2}$ sgr. Sandgrube 465.
38. Das **neueste u. billigste v. Hutbändr.**, feine Hutsträuße erhielt v. der Leipziger Messe H. Krombach, 1. Damm und Breitg.-Ecke.
39. **Wer f. d. Saison Hut- u. Crav.-Bänder, die hier** mit 15 Sg. p. Elle verk. werden, für 7 Sg kaufen will, der bemühe sich in d. billige Bandhandlung bei J. S. Goldschmidt u. Co., Breitgasse 1217.
40. 10 Schachtruthen Fundament-Felsen, sowie 20 Schock Faschienen von Weidenstrauch sind zu verkaufen zu Schellemühle.
41. **Zapfengasse 1646.** sind fortw. Kanarienvögel z. b. Preise z. verk.
42. Den Empfang der natürlichen und künstlichen Mineral-Brunnen frischer Füllung zeigt an Julius Gräntz, Besitzer der Fischerthor-Apotheke.
43. **Saidschitzer Bitterwasser, Schlesischer Ober-Salzbrunnen** und **Marienbader Kreuzbrunnen** sind bereits in diesjähriger Füllung eingetroffen, und empfiehlt dieselben, wie auch die sämmtlichen **künstlichen Mineralwässer** von Dr. Struve & Soltmann in Königsberg Carl Fr. Müller, Langgarten 69.

44. **Aus einer demol. Bandfabrik ist mir direkt** eine große Auswahl v. Hutbänd., d. 10 Sg. p. E. g. h, f. $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$, 5 Sg. eingesch. word., die im Kurzen bei M. W. Goldstein, 1. Damm 1118. verk. werd. müss.

45. Ein kleiner Rest künstlicher Mineralbrunnen als Kissingen, Pyrmont und Marienbad ist Jopengasse No. 725. billig zu verkaufen.

46. **A u s v e r k a u f.**

Veilchenseife, eine besonders zu empfehlende Waare, das dicke Stck. 1 sg., Palmeryne 3 St. 2 sg., Adlerseife 2 sg, wirklich **ächte** Cocus-Nuß-Oel-Soda-Seife a 6 sg. p. ℔, Kugelseife 1 sg. und $1\frac{1}{2}$ sg., feinste Haaröle v. 1—5 sg. p. Flacon, alle Sorten Pomaden v. 2—10 sg., dicke schwere Veilchenseife die 7 sg. kostet, jetzt für 5 sg., die feinsten Extraits u. s. w. empfiehlt billigst

Kupfer, Breitgasse 1227.

47. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und $22\frac{1}{2}$ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u bunte Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 8, 9, und 10 sgr, Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch, neben der Königl. Bank.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

48. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Bäckermeister Carl Gottfried Martin Dorn zugehörige, in der Ziegengasse unter der Servis-Nummer 765 — 766. und No. 4 u. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3922 rtl 13 sgr. 4 pf. zufolge der

nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14ten Juni 1848, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich wird die Wittwe Benigna Stegemann geb. Schiller, die ihrem Aufenthalte nach unbekannt, so wie die etwanigen Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

49. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Das hierselbst in der Hundegasse gelegene, nach der Dienergasse durchgehende, dem Kaufmann Peter Pickering gehörige Grundstück No. 77. des Hypothekenbuchs der Hundegasse, und No. 275 Hundegasse und No. 198. Dienergasse der Servis-anlage, gerichtlich abgeschätzt zu 9887 Rthlr. 10 Sgr., soll

am 18. October 1848, Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit über das im Berentschen Kreise belegene Domainen-Vorwerk Decka No. 28., wozu auch 12 Morgen 100 []Ruthen magdeburgisch Forstland gehören, die zu Eigenthumsrechten besessen worden, gerichtlich abgeschätzt auf 3270 Rtl. 11 Sgr. 8 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem

am 24. Mai 1848, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Hirschfeld an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Marienwerder, den 8. Februar 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Edictal-Citation.

51. Nachbenannte verschollene Personen, als:

1) der aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Johann Simon Petsch, welcher vor 25 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, zum letzten Male aus Wetzen a. O. von sich Nachricht gegeben hat,

2) der ebenfalls aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Christian Friedrich Petsch, welcher vor etwa 30 Jahren nach der polnischen Grenze zu auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat,

3) der am 1. August 1785 in hiesiger Stadt geborne Schuhmachergeselle Dominik Cajetan Mischker, welcher noch vor dem Kriege 1806/7 zum Militair ausgehoben und seit dem keine Nachricht gegeben hat,

4) der Maler Valentin Mischker, welcher in hiesiger Stadt wohnhaft gewesen

und sich vor etwa 27 Jahren unter dem Vorgeben Arbeit zu suchen von hier entfernt und seit jener Zeit von sich keine Nachricht gegeben hat, werden auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens in dem auf

den fünften Dezember 1848, Vormittags 11 Uhr,

hier in dem Gerichtsgebäude angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung, daß der Ausbleibende für todt erklärt und dessen Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden soll.

Pr. Stargardt, den 22. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

52. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1847 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Gerichtshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Heeder auf den 31. Mai c., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichts-Rath Köhler und Justiz-Commissarius Dechend in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königlichen Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 14. Januar 1848.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Berichtigung: Int.-Blatt No. 111., Annonce No. 7., lies statt Sucht — Lucht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.